

autismus Oberbayern e.V.

Vereinigung zur Förderung von autistischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen



Poccistraße 5, 80336 München, Telefon 089 / 74 65 41 94, Fax 089 / 74 65 41 95
www.autismus-oberbayern.de, mail@autismus-oberbayern.de

Rundbrief 03/2017

Oktober 2017

Inhalt

Aus dem Verein	1
Freizeit- und Ferienangebote	2
Fortbildungsangebote	2
Autkom	6
akn	6
Informationen und Tipps	6
Buchbesprechungen	8

Impressum

Herausgeber: autismus Oberbayern e.V.
Adresse: siehe oben
Vorsitzende des Vorstandes: Dr. Nicosia Nieß
Layout: Alexandra Merz
Bildbearbeitung: Alexandra Merz
Bankverbindungen:
Sparkasse Freising, BIC: BYLADEM1FSI
IBAN: DE68 7005 1003 0000 1123 18
HypoVereinsbank München, BIC: HYVEDEMMXXX
IBAN: DE87 7002 0270 6060 5188 05
Postgiroamt München, BIC: PBNKDEFF700
IBAN: DE52 7001 0080 0002 6038 03

Aus dem Verein

Unsere Familienfortbildungen werden zu betreuten Familienfreizeiten

Seit über 20 Jahren bieten wir unsere Familienfortbildung mit großem Erfolg an. Hierbei wurden in einer gemeinnützigen Familienferienstätte diverse Fortbildungen durch Fachreferenten für die Familien abgehalten. Die Familien hatten eine/n Betreuer/in für das autistische Kind dabei und konnten somit an den Fortbildungen teilnehmen. Für Geschwister gab es ein spezielles Geschwisterprogramm. Wir von autismus Oberbayern e.V. konnten den von den Eltern hierbei zu tragenden Eigenanteil für die Unterkunft und Verpflegung, durch die Bezuschussung über das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) all die Jahre sehr niedrig halten. Voraussetzung für diese Gewährung des Zuschusses waren immer eine Mindestanzahl an teilnehmenden Familien, welche über eine Teilnehmerliste nachgewiesen wurden.

In den letzten beiden Jahren haben wir bedauerlicherweise zunehmend beobachtet, dass manche Eltern zwar gerne die Entlastung in Form von Betreuung ihrer Kinder in Anspruch genommen haben, aber die Pflicht, mehrere Stunden täglich noch in eine Fortbildung zu gehen, sehr negativ aufgenommen haben. Hierbei wurde die Fortbildung nicht als Chance wahrgenommen, sondern vermehrt als zusätzliche Last. Die Folge dessen waren leider häufige kurzfristige Absagen von Familien. Bereits reservierte und von autismus Oberbayern e.V. bezahlte Häuser standen deshalb leer und konnten nicht einfach wieder zurückgegeben werden. Da auch die Zahl der teilnehmenden Familien stark sank, fielen auch große Teile des Zuschusses weg bzw. bereits erhaltene Zuschüsse mussten wieder zurückgezahlt werden.

So hatte der Verein im Jahr 2016 für die Familienfortbildungen Ausgaben in Höhe von ca. 22.000 Euro, der drohende Verlust von 6.600 Euro konnte von Frau Nagy mit großer Mühe durch die Selbsthilfeförderung der Krankenkassen auf 2.000 Euro reduziert werden. Auch in diesem Jahr erwarten wir aufgrund wegfallender



Foto: Elke Lautner, Denise Schäffer
Das Feriendorf in Sattelbogen

Zuschüsse einen Verlust von ca. 4.000-5.000 Euro (auch nach Einberechnen möglicher Krankenkassenzuschüsse).

Da der Verein sich so ein negatives finanzielles Ergebnis auf Dauer nicht leisten kann, wollen wir unser Konzept und unsere Organisation der zukünftigen Familienfreizeiten ändern. Deshalb werden wir nur noch dann Ferienhäuser oder Ferienwohnungen anmieten, wenn sich bis zu einem festgelegten Zeitpunkt genügend Familien für eine Freizeit verbindlich angemeldet haben.

Durch die fehlenden Zuschüsse wird die Freizeit dann leider pro Familie deutlich teurer, allerdings sind wir nicht mehr an ein Feriendorf z.B. in Bayern gebunden, sondern es gäbe auch die Möglichkeit an andere Orte zu verreisen. Denkbar wären beispielsweise die Nord- und Ostsee oder auch andere Länder wie Österreich oder Italien.

A. Merz, D. Holler

Das neue Begutachtungsverfahren des MDK und die Leistungen der Pflegeversicherung

Mit dem Pflegestärkungsgesetz II hat sich zum 1.1.2017 auch der Pflegebedürftigkeitsbegriff geändert. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde Pflegebedürftigkeit am täglichen Zeitaufwand für alltägliche Verrichtungen gemessen. Nun geht es darum, wie selbständig der Betroffene bei der Bewältigung seines Alltags ist.

Diese Selbständigkeit wird in sechs Lebensbereichen betrachtet und gewichtet: Mobilität, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Verhaltensweisen und psychische Problemlagen, Selbstversorgung, Bewältigung mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen und Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte.

Laut Begutachtungsrichtlinien werden 65 Fragen gestellt und bepunktet. Diese Punkte werden dann – je nach Zugehörigkeit zu einem Bereich – gewichtet.

Um zu sehen, wie sich die neue Begutachtung auswirkt, wie sie genau abläuft und auf was man dabei achten sollte, haben

Vorstände und Mitarbeiter unseres Vereins einige MDK-Begutachtungen begleitet.

Nun möchten wir unsere Erfahrungen gerne an unsere Mitglieder und Interessierte weitergeben. Wir werden zudem viele Tipps geben, wie man die Leistungen der Pflegekasse am besten nutzen kann.

Referentin: Frau Dr. Nieß

Datum/Uhrzeit: 28.11.2017, 18.00-20.00 Uhr

Ort: Poccistr. 5, 80336 München, 1. Stock

Zielgruppe: Mitglieder und Mitarbeiter von autismus Oberbayern e.V.

Kosten: Wir bitten um eine Spende!

Anmeldung: per Mail an seminare@autismus-oberbayern.de

Informationen: Frau Merz, Tel.: 0172 / 341 8197

Freizeit- und Ferienangebote

U-Bahn-Club

Der U-Bahn-Club trifft sich in an folgenden Terminen:

21.10.2017, 18.11.2017, 16.12.2017

Termine 2018:

13.01.2018, 10.02.2018, 17.03.2018, 21.04.2018, 19.05.2018, 16.06.2018, 14.07.2018, Sommerferien, 22.09.2018, 20.10.2018, 17.11.2018, 15.12.2018

Der U-Bahn-Club findet immer **samstags** von **11.30 bis 14.30 Uhr** statt. Wir treffen uns in der Poccistr. 5.

Information u. Anmeldung: Irene Sawicki, Tel.: 089 / 316 51 46

I. Sawicki

Freizeittreff für sprechende Autisten

An der Freizeitgruppe können selbständige Menschen mit Besonderheiten aus dem Autismus-Spektrum ab 18 Jahren teilnehmen.

Wir treffen uns **einmal im Monat an einem Samstag** (meist von **14 – 17 Uhr**) und unternehmen etwas zusammen, wie z.B. einen Ausflug, einen Museumsbesuch, Bowling, kehren ein und haben eine schöne Zeit.

Aspietreff Samstagstermine in 2017:

21. Oktober (**Achtung geändert!**), 4. November, 2. Dezember

Aspietreff Samstagstermine in 2018:

13. Januar, 10. Februar, 10. März, 21. April, 05. Mai, 16. Juni, 14. Juli, Sommerferien, 22. September, 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember

Wer zum ersten Mal dabei sein möchte und/oder wer noch nicht im E-Mail Verteiler oder auf der Adress- bzw. Telefonliste ist, bitte zuvor anmelden, da die Uhrzeit, je nach geplanter Aktivität, unterschiedlich sein kann.

Kontakt: Michaela Zimmermann (Dipl. Soz. Univ.)

Mobil: 0176-84031120

E-Mail: zimmermann.michaela@gmx.de

M. Zimmermann

Fortbildungsangebote

Anmeldeverfahren zu unseren Seminaren

Laden Sie sich einfach unser Anmeldeformular von unserer Webseite (unter der Rubrik „Seminare“) herunter ([Link zum Anmeldeformular](#)), füllen Sie die erste und dritte Seite des Anmeldeformulars bitte vollständig und lesbar aus und schicken Sie sie uns an unser Büro, wahlweise **per Post, per FAX** an **089 / 74 65 41 95** oder **per Mail** an seminare@autismus-oberbayern.de

Wenn Sie keine Möglichkeit haben, sich das Formular herunterzuladen, können Sie sich das Formular gerne schicken lassen.

Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Wenn Seminare überbucht sind, erhalten Sie aber eine Absagenachricht.

Sie erhalten für die Teilnahme selbstverständlich nach dem Seminar eine Teilnahmebestätigung, auf der auch die Höhe des Teilnehmerbetrages und dessen Zahlungseingang auf unser Konto vermerkt ist.

Ansprechpartnerin: Sylvia Pospiech, seminare@autismus-oberbayern.de, Tel. 0172 / 374 9111

Wir freuen uns auf Sie!



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Wir danken dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration für die Förderung der nachfolgenden Fortbildungen. „Diese Projekte werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.“

Social Stories

Autistische Menschen haben Probleme, sich in der sozialen Welt zurechtzufinden. Der Grund dafür liegt in ihrer sozialen Wahrnehmung: Sie müssen mit speziellen Methoden lernen, soziale Signale und soziale Regeln zu erkennen und richtig zu deuten. Zu diesen Methoden gehören die sozialen Lerngeschichten („Social Storys“). Interessant ist dabei, dass soziale Lerngeschichten immer aktuell, persönlich passend zu einer konkreten autistischen Person geschrieben werden. Helfer und Betreuer können diese Methode leicht erlernen und in ihre Arbeit integrieren.

An diesem Abend werden Sie über die Besonderheiten der sozialen Wahrnehmung autistischer Menschen, sowie über das Schreiben und die Anwendungsmöglichkeiten von sozialen Lerngeschichten viel Interessantes und Praktisches erfahren. Je nach Entwicklungsstand eignet sich die Methode für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene im autistischen Spektrum.

Referentin: Susanne Maróthy (Lehrerin und Therapeutin f. Psychotherapie HPG)

Datum/Uhrzeit: Di., 14.11.2017, 18.00-20.00 Uhr

Ort: Poccistr. 5, 1. Stock, 80336 München

Zielgruppe: Menschen mit ASS, Eltern, Angehörige, Fachleute und Interessierte

Kosten: 20 € pro Person, für Mitgl. des Helferdienstes, des FeD autkom und für Helfer unserer Kooperationspartner* kostenlos

Anmeldung: Über unser Anmeldeformular, siehe <https://autismus-oberbayern.de>

Ansprechpartnerin: Fr. Pospiech, **0172 - 374 9111**, seminare@autismus-oberbayern.de

Fortbildungspunkte f. Mitarbeiter unseres Helferdienstes: **2 FP**

Mediensucht von Kindern und Jugendlichen mit Autismus

Mediensucht ist weit verbreitet. Erst in der jüngsten Zeit wird sie als Störung anerkannt. Sie tritt häufig als Begleitproblem bei Menschen mit Autismus auf mit ernsthaften negativen Auswirkungen für die Entwicklung, für das Verhalten und für den psychischen Zustand. Mit Sucht und speziell mit Mediensucht ist der Umgang für Eltern und Betroffenen sehr schwierig. In diesem Vortrag hören Sie über die speziellen Gründe von Mediensucht bei Menschen mit Autismus, über Möglichkeiten der Vorbeugung im Kindesalter und über die Therapieansätze bei bestehender Mediensucht von Menschen mit Autismus.

Referentin: Susanne Maróthy (Lehrerin und Therapeutin f. Psychotherapie HPG)

Datum/Uhrzeit: Di., 06.02.2018, 18.00-21.00 Uhr

Ort: Poccistr. 5, 1. Stock, 80336 München

Zielgruppe: Eltern u. Fachleute, Angehörige u. Interessierte

Kosten: 20 € pro Person, für Mitgl. des Helferdienstes, des FeD autkom und für Helfer unserer Kooperationspartner* kostenlos

Anmeldung: Über unser Anmeldeformular, siehe <https://autismus-oberbayern.de>

Ansprechpartnerin: Fr. Pospiech, **0172 - 374 9111**, seminare@autismus-oberbayern.de

Fortbildungspunkte f. Mitarbeiter unseres Helferdienstes: **2 FP**

Die Helferschulungen werden in Kooperation mit unseren Kooperationspartnern* durchgeführt



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Wir danken dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration für die Förderung unserer Fortbildungen. „Diese Projekte werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.“

Fortbildung für Schulbegleiter

Jedes Jahr bildet unser Verein zahlreiche Schulbegleiter fort. Die Nachfrage nach diesen Schulbegleiter-Fortbildungen, die Frau Brunhirl bei uns durchgeführt, ist weiterhin sehr groß. Sie bietet sowohl Grundlagenwissen zu den Autismus-Spektrum-Störungen, als auch einen großen Fundus an Methoden, Tipps, Videobeispielen und Beratungshinweisen für den Schulalltag. Um mit diesen Fortbildungen nachhaltige positive Entwicklungen an den Schulen zu initiieren, macht es überaus Sinn, dass sich das Lehrer-Schulbegleiter-Tandem gemeinsam fortbildet. Als Team gemeinsame Maßnahmen und Förderansätze für den autistischen Schüler durchzuführen und darüber im Gespräch zu sein, ist Voraussetzung für jeden nachfolgenden, gelingenden Prozess in der Schule. Deshalb werden bei der Anmeldung Schulbegleiter-Lehrer-Tandems bevorzugt angenommen. Bitte weisen Sie als Eltern oder als Schulbegleiter die Lehrkraft Ihres Kindes deshalb auf die kommende „Schulbegleiter-Fortbildung im Tandem“ hin.

Die Teilnehmer erhalten ein Handout und eine Teilnahmebestätigung.

Referentin: Regina Brunhirl

Datum/Uhrzeit: Freitag, 20.10.2017, 17.00-20.00 Uhr

Samstag, 21.10.2017, 10.00-17.00 Uhr

Ort: Poccistr. 5, 1. Stock, 80336 München

Zielgruppe: Schulbegleiter, Eltern und Fachleute

Kosten: 40 € pro Person für beide Tage

Anmeldung: Über unser Anmeldeformular, siehe <https://autismus-oberbayern.de>

Ansprechpartnerin: Fr. Pospiech, **0172 - 374 9111**, seminare@autismus-oberbayern.de

Fortbildungspunkte f. Mitarbeiter unseres Helferdienstes: **10 FP**

Fortbildung für Schulbegleiter (Wiederholungstermin)

Referentin: Regina Brunhirl
Datum/Uhrzeit: Freitag, 17.11.2017, 17.00-20.00 Uhr
 Samstag, 18.11.2017, 10.00-17.00 Uhr
Ort: Poccistr. 5, 1. Stock, 80336 München
Zielgruppe: Schulbegleiter, Eltern und Fachleute
Kosten: 40 € pro Person für beide Tage

Anmeldung: Über unser Anmeldeformular, siehe <https://autismus-oberbayern.de>
Ansprechpartnerin: Fr. Pospiech, 0172 - 374 9111, seminare@autismus-oberbayern.de
Fortbildungspunkte f. Mitarbeiter unseres Helferdienstes: 10 FP

Einführung in das strukturierte Lernen nach dem TEACCH-Ansatz – eine Möglichkeit der Förderung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung

Der Name TEACCH steht für „Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapping Children“, (Behandlungs- und Bildungskonzept für autistische und in ähnlicher Weise kommunikationsbeeinträchtigte Kinder).

Das Ziel ist die größtmögliche Selbständigkeit und die Maximierung der Lebensqualität für Menschen mit Autismus. Das methodische Vorgehen im TEACCH-Ansatz basiert auf entwicklungspsychologischen und kognitiv-verhaltens-therapeutischen Konzepten. Strukturierte Hilfen fördern das Gefühl von Sicherheit und Kompetenz, denn man kann sich auf Situationen besser einstellen, wenn man versteht was passiert.

Im Seminar werden neben der Philosophie des TEACCH-Ansatzes die grundlegenden Ziele einer Förderung und Begleitung von Menschen mit ASS dargelegt. Strukturierung von Raum, Zeit und Material und die Einbeziehung individueller Stärken und Interessen spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Anhand von Materialien, Fotos und Videos aus der praktischen Arbeit, werden individuell entwickelte Hilfen vorgestellt.

In Arbeitsgruppen besteht die Möglichkeit, Zeitpläne zu gestalten, Raum- und Arbeits-Lernplätze zu planen oder Handlungsabläufe zu erstellen.

Für die Gruppenarbeit können folgende Materialien mitgebracht werden: Schuhschachteln, Kleber, Scheren, Kataloge, Buntstifte, Plastikbecher, „altes Spielmaterial“ (Perlen, Muggelsteine, Bildkarten etc.), Schnellhefter aus Karton ggf. selbstklebende Klettbänder.

W. Sachseder

Referentin: Waltraud Sachseder
Datum/Uhrzeit: Fr., 17.11.2017, 16.30-19.30 Uhr,
 Sa., 18.11.2017, 10.00-16.00 Uhr
Ort: Poccistr. 5, 1. Stock, 80336 München
Zielgruppe: Menschen mit ASS, Eltern, Angehörige, Fachleute und Interessierte
Kosten: 100 Euro, 40 Euro für Mitgl. des Helferdienstes, des FeD autkom und für Helfer unserer Kooperationspartner*
Anmeldung: Über unser Anmeldeformular, siehe <https://autismus-oberbayern.de> unter der Rubrik „Seminare“
Ansprechpartnerin: Fr. Pospiech, 0172 - 374 9111, seminare@autismus-oberbayern.de
Fortbildungspunkte f. Mitarbeiter unseres Helferdienstes: 10 FP

Visuelle Variantenpläne - Eine Methode, die autistischen Menschen helfen kann, neue erfolgreiche Verhaltensweisen zu lernen, statt anzuecken.

Leo tobt, schreit, kratzt und schlägt um sich; Lisa isst das Wurstbrot der Lehrerin auf; Kevin zieht sich zurück und weint; Moni beschimpft die Betreuerin; Peter reißt sich ständig die Mütze vom Kopf. Wir alle kennen diese und andere Register, die autistische Menschen ziehen, wenn sie sich nicht anders zu helfen wissen. Oft erfahren wir dabei nicht einmal, was los ist. Die Betroffenen selbst können offensichtlich nicht ohne Weiteres lernen, ihre Wünsche zu äußern, ihr Verhalten an die jeweiligen Erfordernisse anzupassen oder misslichen Situationen beizukommen. Die Folgen ihres Benehmens können sie nicht absehen. Und schon gar nicht, dass sie am Ziel vorbeischießen.

Visuelle Variantenpläne veranschaulichen die Zusammenhänge. In Bildern und/oder schriftlich zeigt eine Bezugsperson eine bestimmte Situation auf und stellt zwei Verhaltensvarianten und dazu deren Ergebnisse einander gegenüber: das bisherige Gebaren und eine ganz neue Strategie, mit der sich das jeweilige Ziel viel besser erreichen lässt. Mit Hilfe solcher visuellen Pläne können Menschen mit Schwierigkeiten im sozialen Lernen die Umstände aus der Distanz heraus immer wieder und im eigenen Tempo betrachten und die verschiedenen Wege der Problemlösung abwägen. Verstehen sie erst das Gefüge, entscheiden sie sich fast immer für die annehmbare und vor allem wirkungsvolle Verhaltensvariante und erweitern so die Bandbreite ihrer Handlungsmöglichkeiten.

Visuelle Variantenpläne sind also nicht nur ein Hilfsmittel, um problematisches Verhalten abzubauen, sondern vor allem ein Leitfaden und Anhaltspunkt für das, was man stattdessen tun kann.

In diesem ganztägigen Workshop werden wir tiefer gehend herausarbeiten, nach welchen Prinzipien Visuelle Variantenpläne aufgebaut und im Alltag eingesetzt werden. Mit Hilfe von Leitlinien wird an einigen allgemeineren Beispielen eingeübt, Visuelle Variantenpläne zu erstellen und anzuwenden. Die Teilnehmer haben auch Gelegenheit, die Konstellationen rund um die schwierigen Verhaltensweisen ihrer eigenen Kinder oder Klienten zu analysieren und im Team nach individuellen Lösungen für wirkungsvolle Visuelle Variantenpläne zu suchen.

M. Lell

Referentin: Maria Lell (Logopädin, Klinische Lerntherapeutin)
Datum/Uhrzeit: Sa., 25.11.2017, 9.00-17.00 Uhr
Ort: Poccistr. 5, 1. Stock, 80336 München
Zielgruppe: Eltern u. Fachleute, Angehörige u. Interessierte
Kosten: 70 € pro Pers., 30€ für Mitgl. d. Helferdienstes, FeD autkom u. Helfer v. Kooperationspartnern*
Anmeldung: Über unser Anmeldeformular, siehe <https://autismus-oberbayern.de>
Ansprechpartnerin: Fr. Pospiech, 0172 - 374 9111, seminare@autismus-oberbayern.de
Fortbildungspunkte f. Mitarbeiter unseres Helferdienstes: 6 FP

Erkennen und Verstehen von Mimik und Emotionen bei autistischen Menschen

Das Erkennen von Mimik bereitet vielen autistischen Menschen auf unterschiedliche Art und Weise Schwierigkeiten: Programme, die das Einprägen von Gesichtsausdrücken und deren Deutungen ermöglichen, müssen an ein Förderprogramm gekoppelt werden, das nicht nur die äußeren, sichtbaren Merkmale der Mimik beibringt, sondern sich auch mit deren komplexem Inhalt – Gefühlen, Gedanken, Absichten und Wünschen – beschäftigt. Dazu gehört die Schulung wichtiger Fähigkeiten wie Gefühlserkennung, Gefühlsregulierung, Gefühlsmanagement aber auch Selbstkenntnis. Die Referentin stellt dieses faszinierende, vielschichtige Thema und das schon seit Jahren bei unterschiedlichen Altersgruppen von Menschen mit Autismus erfolgreich angewendete Programm zum Erkennen und Verstehen von Mimik und Gefühlen vor.

Referentin: Susanne Maróthy (Lehrerin und Therapeutin f. Psychotherapie HPG)
Datum/Uhrzeit: Di., 23.01.2018, 18.00-21.00 Uhr
Ort: Poccistr. 5, 1. Stock, 80336 München
Zielgruppe: Eltern und Fachleute, Angehörige und Interessierte
Kosten: 20 € pro Person, für Mitgl. des Helferdienstes und des FeD autkom kostenlos
Anmeldung: Über unser Anmeldeformular, siehe <https://autismus-oberbayern.de>
Ansprechpartnerin: Fr. Pospiech, 0172 - 374 9111, seminare@autismus-oberbayern.de
Fortbildungspunkte f. Mitarbeiter unseres Helferdienstes: **2 FP**

Workshop mit Claudio Castañeda: „Einander verstehen lernen“. Unterstützt Kommunizieren mit Menschen mit Autismus

Aus seinen jährlichen Workshops ist Claudio Castañeda bei uns schon gut bekannt. Er leitet in Köln die Beratungsstelle der Lebenshilfe zu UK und Autismus, und wirkt bundesweit bei der Entwicklung von Kommunikationsmöglichkeiten mit autistischen Menschen aktiv mit, so dass er immer wieder neue Ideen mitbringt!

Im Rahmen der Veranstaltung werden viele Ideen aus der Praxis vorgestellt.

Inhalte sind u. a.:

- Kommunikationsbesonderheiten autistischer Menschen und deren Auswirkung auf die gemeinsame Kommunikation
- Unterstützte Kommunikation: Ein kurzer Überblick
- Verstehen erleichtern: Visualisierung und visuelle Verstehenshilfen in der UK

- Modelling als ein wesentliches Konzept bei der Vermittlung von Kommunikation
- Vermittlung von Spaß an der Kommunikation: Interaktionsspiele & Co.
- Spezialinteressen berücksichtigen und nutzen

C. Nagy

Termin: Samstag, 24. Febr. 2018, 9.00-16.30 Uhr
Kosten: 120,- Euro pro Person, Mitarb. von autismus Oberbayern. e.V. 50,- Euro
Anmeldung: Über unser Anmeldeformular, siehe <https://autismus-oberbayern.de>
Ansprechpartnerin: Fr. Pospiech, 0172 - 374 9111, seminare@autismus-oberbayern.de
Fortbildungspunkte f. Mitarbeiter unseres Helferdienstes: **6 FP**

Arbeitskreis TRANS-PIKS für Eltern und Fachleute, die TRANS-PIKS vermitteln

Vielleicht ergeht es Ihnen wie vielen anderen, die ihren Angehörigen oder Klienten die **TRANS-PIKS-Methode** als Kommunikationsweg und zur Kommunikations- und Sprachförderung nahebringen: nämlich dass im Laufe der Zeit Fragen und Situationen entstehen, die einer Lösung bedürfen. Bezugspersonen bringen vor allem dann das nötige Durchhaltevermögen auf, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg ein Forum haben, um ihre Fragen zu besprechen und sich mit anderen auszutauschen. Solch eine Art von Supervision hat wiederum direkte Auswirkungen auf die kommunikative Aktivität der Probanden.

Der Arbeitskreis ermöglicht einen Austausch und bietet weiterführende Impulse für individuelle und allgemeine

Fragestellungen. Er ist darüber hinaus eine Plattform, auf der die aktuellen Weiterentwicklungen von TRANS-PIKS vorgestellt werden.

Referentin: Maria Lell, Logopädin und Klinische Lerntherapeutin
Datum/Uhrzeit: Do., 01.03.2018, 18.00 - 21.00 Uhr
Ort: Poccistr. 5, 1. Stock, 80336 München
Zielgruppe: Fachleute und Eltern, die TRANS-PIKS vermitteln
Kosten: **30 Euro pro Person**
Anmeldung: telefonisch bei Fr. Pospiech, 0172 - 374 9111 oder per Mail an seminare@autismus-oberbayern.de
Fortbildungspunkte f. Mitarbeiter unseres Helferdienstes: **3 FP**

Autismus und Prävention von Depression

Depression ist eine der häufigsten psychischen Störungen, die bei einem autistischen Menschen auftreten kann. Wenn ein autistischer Mensch depressiv wird, wirken autismusspezifische Fördermaßnahmen wesentlich weniger als ohne Depression. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Depression chronisch wird, ist relativ groß. Deswegen ist die Prävention von hoher Bedeutung. An diesem Abend erfahren Sie die Symptome einer Depression, die Gründe, warum Depression oft Autismus begleitet und Sie werden über zahlreiche Möglichkeiten informiert, wie die Bezugspersonen von autistischen Menschen, darunter auch Helfer und Betreuer, sich im Alltag in der Prävention aktiv einbringen können.

Referentin: Susanne Maróthy (Lehrerin und Therapeutin f. Psychotherapie HPG)
Datum/Uhrzeit: Di., 06.03.2018, 18.00-21.00 Uhr
Ort: Poccistr. 5, 1. Stock, 80336 München
Zielgruppe: Eltern und Fachleute, Angehörige und Interessierte
Kosten: 20 € pro Person, für Mitgl. des Helferdienstes und des FeD autkom kostenlos
Anmeldung: Über unser Anmeldeformular, siehe <https://autismus-oberbayern.de>
Ansprechpartnerin: Fr. Pospiech, 0172 - 374 9111, seminare@autismus-oberbayern.de
Fortbildungspunkte f. Mitarbeiter unseres Helferdienstes: **2 FP**

autkom

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!

Wenn Sie an dem einen oder anderen Angebot interessiert sind, freuen wir uns auf Sie!

Einen Überblick über unsere offenen Treffs, Freizeit- und Begegnungsangebote, Bildungsangebote und Informationsveranstaltungen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender unter: www.autkom-obb.de

Nachfolgende *Informationsveranstaltungen* finden in den folgenden Monaten statt:

- 17.10. Autismus kindgerecht erklären
- 06.11. Autismus-Spektrum-Störung und ADHS

- 04.12. Unterstützung der sozialen und emotionalen Kompetenz

Ebenso bieten wir folgende *Bildungsangebote* an:

- 20.11. ‚Leckere Gerichte blitzschnell zubereitet‘ im Löhehaus
- 24.11. ‚Lecker kochen – leicht gemacht‘ im autkom

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage. Die Anmeldung zu den einzelnen Terminen ist unter 089 / 4522587-0 möglich.

Dr. Martina Schabert (Fachreferentin autkom)

Autismus-Spektrum-Störung und ADHS

Während in der „Internationalen Klassifikation psychischer Störungen/ICD-10“ (WHO, 1992) die Diagnosen einer Autismus-Störung und ADHS als unvereinbare „Ausschlussdiagnosen“ aufgeführt werden, lässt die 5. Revision des „Diagnostisch statistischen Manuals psychischer Störungen/DSM-V“ (APA, 2015) beide Diagnosen als „Co-Morbidität“ vor. Was spricht für, was gegen diese definitorischen Festlegungen? Das soll im Vortrag erörtert werden.

Referent: Prof. Dr. med. Matthias Dose (Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie, kbo-Berater für Autismus-Spektrum-Störungen und Huntington-Krankheit)

Zielgruppe: Menschen mit Autismus, Angehörige, Fachleute und Interessierte

Termin/Uhrzeit: **bitte bei autkom nachfragen**

Teilnehmerzahl: mindestens 6 Teilnehmer; begrenzte Teilnehmerzahl

Kostenbeitrag: 5 € (Menschen mit Autismus, FeD und ehrenamtliche Mitarbeiter autkom sowie Mitarbeiter des Helferdienstes autismus Oberbayern e.V. kostenfrei)

Anmeldung: Telefon: 089 4522 587-0;

E-Mail: info@autkom-obb.de

(Quelle: Veranstaltungskalender 2017 von autkom)

akn

Umfrage des akn zu den Angeboten von Sozialem Kompetenztraining (SKT) in Oberbayern – bitte unterstützen Sie uns!

Im **autismus-Kompetenznetzwerk akn** haben sich viele Akteure in Oberbayern (darunter auch unser Verein) zusammengeschlossen, die das Leben autistischer Menschen und ihrer Familien verbessern möchten; es gibt mehrere Facharbeitskreise, die sich regelmäßig treffen.

Unter anderem soll dabei ein Überblick über verschiedene Angebote für autistische Menschen erarbeitet werden. Der Fachausschuss „Erwachsene im erwerbsfähigen Alter“ hat einen Erhebungsbogen entwickelt, mit dem wir die in Oberbayern bereits bestehenden Angebote im Bereich des Sozialen Kompetenztrainings (oft auch nur als „Sozialtraining“ bezeichnet, nachfolgend SKT genannt) erfassen möchten, die auch für Menschen mit Autismus offen sind.

Wir beabsichtigen damit

1. Menschen mit Autismus, die nach einem geeigneten Angebot suchen, einen Überblick geben zu können;
2. ggf. Bedarfe für bestimmte Altersstufen, Grade der Beeinträchtigung oder Regionen festzustellen und dadurch Impulse für Weiterentwicklungen zu geben.

So können Sie uns unterstützen:

Wenn Sie selbst ein SKT durchführen, das auch für Menschen mit Autismus offen ist, bitten wir Sie, diesen Erhebungsbogen für Ihre Praxis bzw. Einrichtung oder Organisation auszufüllen.

Wenn Sie als Eltern oder Betroffene eine solche Praxis kennen, leiten Sie bitte den Fragebogen weiter!

Wenn Sie diesen Rundbrief über Mail erhalten, finden Sie den Fragebogen im Anhang. Sie können ihn auch online ausfüllen unter www.akn-obb.de (Aktuelles).

Rücksendung bitte bis 27.10.2017 an

Autismus Kompetenznetzwerk Oberbayern

Zamdorfer Straße 100

81677 München

oder an

info@autkom-obb.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 089/452 25 87-0

C. Nagy

Informationen und Tipps

Vortrag: „Autistische Störungen: Ursache – Diagnostik – Therapie“

Datum: 24.10.2017

Uhrzeit: 18.00-19.30 Uhr

Referentin: Prof. Dr. Dipl.-Theol. Christine M. Freitag, Direktorin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Autismus-Therapie- und Forschungszentrum, Universitätsklinikum Frankfurt

Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Nußbaumstr. 7, München, Großer Hörsaal

Kontakt: imprs-tp@psych.mpg.de

Informationen: <http://www.psych.mpg.de/events/11140/2005075>

Unfallversicherungsschutz bei der häuslichen Pflege

Viele pflegende Angehörige sind bei Unfällen, die während der Pflege ihrer Angehörigen im häuslichen Umfeld passieren, gesetzlich unfallversichert! Nähere Informationen können Sie dem

Flyer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung entnehmen: <http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/12222.pdf>

ZAMMA-Festival in Haar und Büchereiführer in Leichter Sprache

Im Juli fand in der Gemeinde Haar das ZAMMA-Festival statt, ein Kulturfestival für Inklusion, das vom Bezirk und dem Bezirksjugendring Oberbayern organisiert wird und alle 2 Jahre in einer anderen Gemeinde durchgeführt wird.

Im Rahmen von ZAMMA wurde von der Gemeindebücherei Haar ein **Büchereiführer in Leichter Sprache** herausgegeben, der den Zugang für behinderte Menschen, aber auch Deutsch-Lernende erleichtern soll. An der Erstellung beteiligte sich auch unser Verein, z.B. konnte unser Mitglied Hr. Kelnhofer aus Betroffenen­sicht einige Verbesserungen erreichen. Der Führer wurde vom „Büro einfach verstehen“ (V. Reinhard) zertifiziert.

Der Büchereiführer kann online eingesehen werden unter <https://www.gemeinde-haar.de/leben/freizeit/gemeindebuecherei/> oder direkt unter

https://www.gemeinde-haar.de/clients/gemeindehaar/content/e104/e4938/e13583/Bucher_ei_Haar_Onlineversion_in_Leichter_Sprache_geprft.pdf

Wir würden uns freuen, wenn weitere Büchereien und andere öffentliche Einrichtungen diesem Vorbild folgen, Menschen den Zugang zu ihren Angeboten zu erleichtern.

C. Nagy



Foto: Edith Reithmann von BISTRICKMEDIA
Vorstellung des neuen Führers in leichter Sprache in der Gemeindebücherei Haar durch die Mitwirkenden v.l. Rachel Fana (kbo-Sozialpsychiatrisches Zentrum Haar), Dagmar Häfner-Becker (Jesuskirche Haar), Christiane Nagy (autismus Oberbayern e.V.), Ingrid Diedolf (Gemeindebücherei Haar)

Fortbildungen in 2018 von autismus Deutschland e.V. in München

Der Bundesverband autismus Deutschland e.V. veranstaltet auch in 2018 zahlreiche Fortbildungen. Einige davon werden auch in München stattfinden.

Genauerer entnehmen Sie bitte dem Fortbildungsprogramm für das Jahr 2018 von autismus Deutschland e.V.:

https://www.autismus.de/fileadmin/user_upload/FBA_Programmheft2018_Stand_23August17_final.pdf

Die Anmeldung ist nur schriftlich möglich.

Das Anmeldeformular finden Sie hier:

<https://www.autismus.de/fileadmin/VERANSTALTUNGEN/FBA-Anmeldeformular.pdf>

Teilnahmebeitrag für die unten genannten Fortbildungen:
140 Euro f. Mitglieder des Bundesverbandes (also auch für alle unsere Mitglieder!),
170 Euro für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen,
200 Euro für Sonstige

Kosten inklusive Seminarunterlagen und Verpflegung.

Der genaue Ort der Veranstaltungen kann bei autismus Deutschland e.V. erfragt werden unter info@autismus.de

Methoden der Asperger-Therapie ... ganz praktisch!

Kurs-Nr.: 07-2018
Referent: Martina Steinhaus, Diplom-Psychologin
Termin: Freitag, 23.02.2018, 9.30 – 17.00 Uhr

Zielgruppe: Fachkräfte
Anmeldefrist: 23.01.2018

Liebe, Sexualität und Partnerschaft bei erwachsenen Menschen mit Asperger-Syndrom

Kurs-Nr.: 08-2018
Referent: Martina Steinhaus, Diplom-Psychologin
Termin: Samstag, 24.02.2018, 9.30 – 17.00 Uhr

Zielgruppe: Betroffene, Angehörige u. Fachkräfte
Anmeldefrist: 24.01.2018

Soziale Anforderungen verstehen (lernen) und von der Umwelt verstanden werden

Kurs-Nr.: 36-2018
Referent: Melanie Matzies-Köhler, Dipl.-Psychologin
Termin: Samstag, 20.10.2018, 9.30 – 17.00 Uhr

Zielgruppe: Therapeutische Fachkräfte
Anmeldefrist: 20.09.2018

Sprachförderung

Kurs-Nr.: 46-2018
Dozentin: Kristin Snippe, Logopädin B. Sc.
Termin: Samstag, 10.11.2018, 9.30 – 17.00 Uhr

Zielgruppe: Angehörige und Fachleute
Anmeldefrist: 10.10.2018

Buchbesprechungen

Mein Löwenkind – Vom Abenteuer, ein Kind mit Handicap großzuziehen

Elena Pirin, Patmos Verlag 2016



Ein durch und durch liebevolles Buch, eine Familie, die ein neugeborenes Baby adoptiert und – unter „strenger“ Überwachung des Jugendamts von Beginn an ihr Baby beobachtet und darüber Berichte geben muss.

So hat dieser Bericht schon die allererste Zeit mit einem autistischen Baby im Blick. Die ständige Bedrohung, nicht „gut genug“ zu sein kommt hier nicht von der Schwiegermutter, sondern vom Jugendamt. Aber die Eltern geben

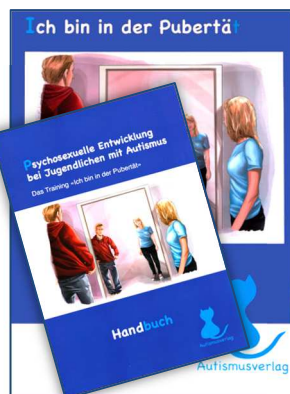
nicht auf und kämpfen wie die Löwen für ihr Löwenkind. Natürlich bringen Kindergarten und Schule die Schwierigkeiten, die wir alle nur zu gut kennen. Aber die Familie findet immer Verbündete – Lehrer, Nachbarn, Erzieherinnen, Schulkameraden, die liebevoll und phantasievoll Lösungen auch in verfahrenen Situationen finden. So ist ein Buch entstanden, das ich allen als **Mut mach Buch** ans Herz legen möchte.

„In Dank und Verbundenheit an alle, die unser Kind liebevoll begleitet, gefördert und ermutigt haben“ ist eine wunderschöne Widmung.

Dr. Nicosia Nieß

„Ich bin in der Pubertät“ – Handbuch und Arbeitsbuch zum Umgang speziell für junge Menschen mit ASS

Maras et. al., Autismusverlag 2016



So gründliche Arbeitsmaterialien für Trainer in Kursen für pubertierende autistische Jugendliche habe ich noch nie gesehen. Erst fand ich den „trockenen“ Zugang (der Klient) mit Fragen, Übungen und Anleitungen für Jugendliche recht gewöhnungsbedürftig. Je mehr ich mich mit den Materialien beschäftigt habe, desto besser fand ich sie.

Der sehr klare und strukturierte Aufbau des Buches, die Vermittlung

eines passenden Wortschatzes und die genaue und niemals als peinlich empfundene Erklärung der Bedeutung dieser Wörter haben mir sehr imponiert. Dieses Buch kann insbesondere Fachleuten eine sehr gute Grundlage für die Vermittlung von Wissen und ebenso die Vermittlung von Emotionen für autistische Jugendliche geben. Auch Eltern werden sicher besonders vom Arbeitsbuch profitieren.

Wie immer beim Autismusverlag sind die Preise schweizerisch hoch, aber für Eltern kann das Material ausgeliehen werden, für Fachleute lohnt sich die Anschaffung.

Dr. Nicosia Nieß

Unsere Mitgliederversammlung 2017 findet statt

am 28.10.2017 um 15 Uhr

in den Räumen der **LAG Selbsthilfe Bayern e.V., Orleansplatz 3, 81667 München**
(am Ostbahnhof, Zugang über das Kaufhaus Kaufring).

Die Einladung zur Mitgliederversammlung liegt diesem Rundbrief bei.

Abfrage: U-Bahn-Club für Kinder, Freizeitgruppe für Kinder und Schwimmgruppe und andere mögliche neue Angebote

Die Arbeit unseres Vereins soll sich an den Wünschen und Bedürfnissen der autistischen Kinder orientieren. Dazu haben wir im Märzrundbrief bereits eine Abfrage zu einigen neuen Kursen gestartet. Wenn Sie Interesse an einem U-Bahn-Club für Kinder, einer Freizeitgruppe oder einer Schwimmgruppe haben oder andere Ideen zu neuen Gruppen haben, dann melden Sie sich bitte

im **Büro** bei Frau Gertrud Niggemann, **Tel. 089 / 74 65 41 94** oder schreiben Sie eine Mail an mail@autismus-oberbayern.de

Bei genügend Interessenten werden wir diese Gruppen gerne organisieren und durchführen.



Besuchen Sie
uns auf Facebook!

<https://www.facebook.com/autismusOberbayernEV>